

Medienmitteilung Langversion

Zofingen, 3. August 2011

Die Jakob Hauser AG in Zofingen foliert die MINI Sondermodelle MINI by Stress und MINI Ace.

MINI Auftrag als grosse Herausforderung

Die BMW (Schweiz) AG bringt zwei neue MINI Sondermodelle: Der MINI by Stress kommt ganz in matt schwarz, der MINI Ace mit Chequered-Flag-Dekor auf Flanken und Heck. Den Zuschlag erhalten für diesen Auftrag hat die Jakob Hauser AG in Zofingen, unter anderem auch Schweizer Generalimporteur des Systems folioCar®. Die besondere Herausforderung des Auftrages war diese: Innerhalb fünf Wochen sollte bei jedem der 52 Schweizer MINI Händler je eines der Sondermodelle im Schaumraum stehen. Viele weitere Sondermodelle werden dann je nach Bestellungseingang montiert. Um ein solches Volumen in so kurzer Zeit bewältigen zu können, braucht's perfekte Organisation und auch einiges an automobilen Sachverstand.

Aus Gründen der Effizienz und der einfachen Rückbaumöglichkeiten werden Sondermodelle der Hersteller und Importeure geklebt, also zum Beispiel vollflächig foliert. Das gilt ganz speziell dann, wenn eine matte Lackoberfläche gewünscht wird. Das Lackieren matter Karosseriefarben ist eine heikle Angelegenheit und in der Regel Handarbeit. Dementsprechend hoch sind Aufpreise für matte Lackierungen ab Werk. Das vollflächige Folieren eines Neuwagens hat zudem den Vorteil, dass die Folie nach Jahren rückgebaut werden kann und darunter ein neuer Lack erscheint.

Spezialist für solche Fälle ist die Jakob Hauser AG in Zofingen, unter anderem auch Schweizer Generalimporteur des Foliensystems folioCar®. Die Vorgabe, innerhalb von fünf Wochen vorab jeden der 52 Schweizer MINI Händler mit je einem MINI by Stress und MINI Ace zu beliefern, hat bei der Jakob Hauser AG zwar nicht für Stress gesorgt, aber aussergewöhnliche Massnahmen notwendig gemacht. Zudem war die Vorlaufzeit knapp. Vom ersten Kontakt mit der BMW (Schweiz) AG bis zur Lieferung des ersten zu bearbeitenden Fahrzeuges verging gerade mal ein Monat.

Thomas Hauser, Geschäftsführer der Jakob Hauser AG, war sofort klar, dass ein solcher Auftrag nur mit minutiöser Planung einwandfrei ausgeführt werden kann.

Die nötigen Erkenntnisse zur rationellen und kommerziell noch interessanten Fertigung lieferte die Beklebung eines Prototyps. So wurde z.B. klar, dass rund 300 Arbeitsschritte nötig sind, um einen schwarz glänzenden Mini Cooper mittels Folierung in einen matt schwarzen zu verwandeln. „Wichtig war der Bau eines Prototypen für uns vor allem deshalb, da wir daraus ableiten konnten, wer welche Arbeiten machen kann, also was wir überhaupt an Fachkräften für den Auftrag einsetzen mussten“, verrät Thomas Hauser. Solche Erkenntnisse waren schliesslich die Basis für die Einrichtung einer externen Manufaktur zur Bewältigung der ersten Tranche des Auftrages der BMW (Schweiz) AG, sprich zur Folierung der ersten je 52 MINI Sondermodelle für die Händler. Die vielen weiteren Sondermodelle werden dann je nach Bestellungseingang am Sitz der Jakob Hauser AG in Zofingen montiert.

Auf dem Zeughausareal in Dagmersellen LU hat Thomas Hauser eine 1000 m² grosse Halle angemietet und speziell für die Fertigung der Sondermodelle MINI by Stress eine Produktionsstrasse eingerichtet, die an die Fertigungshalle eines Autoherstellers erinnert, nur dass bei der Jakob Hauser AG alles Handarbeit war.

An jeder Arbeitsstation lag alles benötigte Werkzeug bereit, die einzelnen Arbeitsschritte waren an jeder Station auf Planen gedruckt der Reihenfolge nach aufgelistet. Die Folienblätter für jedes einzelne Auto lagen vorgeschritten und staubfrei verpackt an den betreffenden Stationen bereit.

Zum Teil wurde sogar Spezialwerkzeug gefertigt, das die einzelnen Arbeitsschritte erleichterte, wie z.B. Schneidwerkzeug mit Abstandhalter.

Die wesentlichen Stationen vom glänzenden zum matten MINI:

- Reinigung der angelieferten Neuwagen.
- Funktionskontrolle der elektrischen Komponenten und Auslesen der Onboard-Diagnose.
- Demontage von Zierlisten, Türgriffen, Leuchten, Aussenspiegel, Seitenscheiben, Logos, Emblemen etc.
- Folierung der Fahrzeuge mit den vorgängig für jedes Auto zugeschnittenen Folien-Segmenten.
- Montage der zuvor demontierten Teile.
- Erneute Funktionskontrolle der elektrischen Komponenten und Auslesen der Onboard-Diagnose.
- Nachreinigung und Versiegelung der folierten Oberflächen.

Der Personalbestand in der angemieteten Halle in Dagmersellen betrug maximal 12 Personen, darunter Fachleute von der Jakob Hauser AG wie auch Temporärkräfte. Der Normalbestand lag bei 10.

Ohne Sachverstand geht's nicht

Die Abwicklung des Grossauftrages der BMW (Schweiz) AG hat Thomas Hauser unter anderem folgende Gewissheit gebracht: „Allein Fachwissen zum Thema Folieren reicht für ein solches Projekt nicht aus. Das vollflächige Bekleben von Autos bedingt immer auch einen gewissen automobilen Sachverstand, damit ein Auftrag pannenfrei und effizient abgewickelt werden kann und auch das Aftersales-Geschäft für alle Parteien zur Zufriedenheit verläuft.“

Im Carrosseriebetrieb Jakob Hauser AG ist das nötige Fachwissen vorhanden.

Einige Beispiele, die aufzeigen, an was beim vollflächigen Folieren eines Autos auch gedacht werden muss, resp. welche Schwierigkeiten lauern können:

- Im vorliegenden Fall hat sich gezeigt, dass beim MINI die äusseren Türgriffe nur abmontiert werden können, wenn die Seitenscheibe entfernt ist. Ein Umstand, an dem technische Laien scheitern können.
- Da beim Demontieren zum Folieren auch Steckverbindungen des elektrischen Bordsystems getrennt werden müssen, drängen sich vor Beginn und am Ende der Arbeiten eine Kontrolle der elektrischen Verbraucher sowie ein Auslesen der Onboard-Diagnose auf. So hat man einerseits die Gewissheit, dass alles wieder korrekt montiert wurde. Zudem lassen sich so allfällige Fehler im Bordnetz bereits vor der Demontage feststellen. Das verhindert, dass im Nachhinein viel Zeit mit der Suche nach einem Fehler vertan wird, der eigentlich gar nichts mit der De-, bzw. Montage von Teilen im Zusammenhang mit dem Folieren zu tun hat.
- Beim MINI by Stress sind die Spiegelkappen mattschwarz lackiert. Mit Folie könnte ein so stark gewölbtes Teil nicht beklebt werden.
- Die Radläufe und Aussenschweller sind beim Mini mit Kunststoffplanken versehen, die sich ganz leicht verschieben lassen, da sie geklipst sind. Das heisst, die Folierung darf an diesen Stellen nicht unter die Beplankung laufen, da diese die Folienränder allenfalls aufstossen könnten.

- Die Jakob Hauser AG gewährt auf ihre Folierungen der MINI Sondermodelle 3 Jahre Garantie (analog der MINI Neuwagengarantie). Dies allerdings unter der Voraussetzung, dass Karosserie-Instandstellungsarbeiten an den folierten Autos ausschliesslich bei der Jakob Hauser AG in Zofingen oder bei folioCar®-Stützpunkten in der Schweiz mit eigenem Carrosserie- und Lackierbereich durchgeführt werden. Dies aus folgendem Grund: Wenn ein foliertes Auto rückgebaut wird, muss die Lackierung darunter technisch einwandfrei aufgetragen sein, damit beim Abziehen der Folie keine Pannen passieren (z. B. Lack, der an der Folie haften bleibt). Einen pannenfreien Rückbau der Folierung innerhalb der Garantiezeit, kann die Jakob Hauser AG nur garantieren, wenn allfällige Nachlackierungen nach dem Folieren von ihr selber oder von Betrieben ihres Vertrauens ausgeführt werden.
- Der Bau des Prototypen hat bei der Jakob Hauser AG nicht nur Gewissheit über alle nötigen Arbeitsschritte gebracht, sondern auch die Einsicht, was funktioniert und was nicht. Da man sich für den Einsatz einer gewalzten Folie entschieden hat, die schon vor dem Montieren unter einer gewissen Spannung steht, haben sich am Prototypen schnell die heiklen Stellen manifestiert, sprich es hat sich gezeigt, wie stark sich die Folie in Sicken rein föhnen lässt ohne, dass sie sich wieder löst. Das hat beim späteren Ausführen des Auftrages vor unangenehmen Überraschungen bewahrt.

Imposante Tatsachen und Zahlen

Wird bei der Jakob Hauser AG foliert, werden die Folien auf dem Blech stets mit Skalpellen geschnitten, die nach einem Schnitt ersetzt werden. Grund: Nur Chirurgen-Skalpelle sind so scharf, dass sie die Folien bereits durch ihr Eigengewicht zu 80% durchtrennen. Es kann also ohne jeglichen Druck geschnitten werden. So wird verhindert, dass durch die Folie hindurch in den Lack geschnitten wird. Letzteres wäre nach einem Rückbau sichtbar und böte erst noch Angriffsfläche für Rostbefall.

Für das Folieren der Sondermodelle MINI by Stress werden so 5000 Skalpell-Klingen verwendet.

Der Verschnitt beim Folieren der Sondermodelle MINI by Stress beträgt dank der guten Planung bloss 3%!

Übrigens: Wer bereits im Besitz eines MINI ist und seinen Liebling wie das Sondermodell MINI by Stress auch matt schwarz schimmern sehen möchte, kann sich diesen Wunsch bei der Jakob Hauser AG in Zofingen zum Einzelstückpreis von Fr. 3800.- erfüllen (Preis gilt nur für die Modelle One, Cooper und Cooper D).

Weitere Details zum Projekt verrät Ihnen gerne Herr Thomas Hauser, Geschäftsführer Jakob Hauser AG und folioCar® (Schweiz). Oder besuchen Sie **www.foliocar.ch**.

Kontakt Thomas Hauser: 062 / 789 33 32
 079 / 330 56 06
 thomas.hauser@hauser-ag.ch

Bilder in hoher Auflösung können Sie unter folgendem Link runterladen:

<https://picasaweb.google.com/101296653173865789476/FolierungMINISondermodelle?authuser=0&authkey=Gv1sRgCK3z2KHCxeDVmAE&feat=directlink>